

# Terminal Service Austria

## KV-Organisation aus Sicht der Terminals

### ÖVG-Kombiverkehrstagung 2014

DI Erich Possegger  
ÖBB-Infrastruktur AG  
Leiter Geschäftsbereich Terminal Service Austria



- **Terminal Service Austria bei ÖBB INFRA**
- **Marktkomplexität – „Die Welt wird bunter ...“**
- **Der Terminal als Schnittstelle - Komplexität am Standort managen**

Seit 01.07.2013 Terminal Service Austria bei ÖBB-Infrastruktur AG




**Vorteil von Terminal  
Service Austria bei  
ÖBB-Infrastruktur AG**

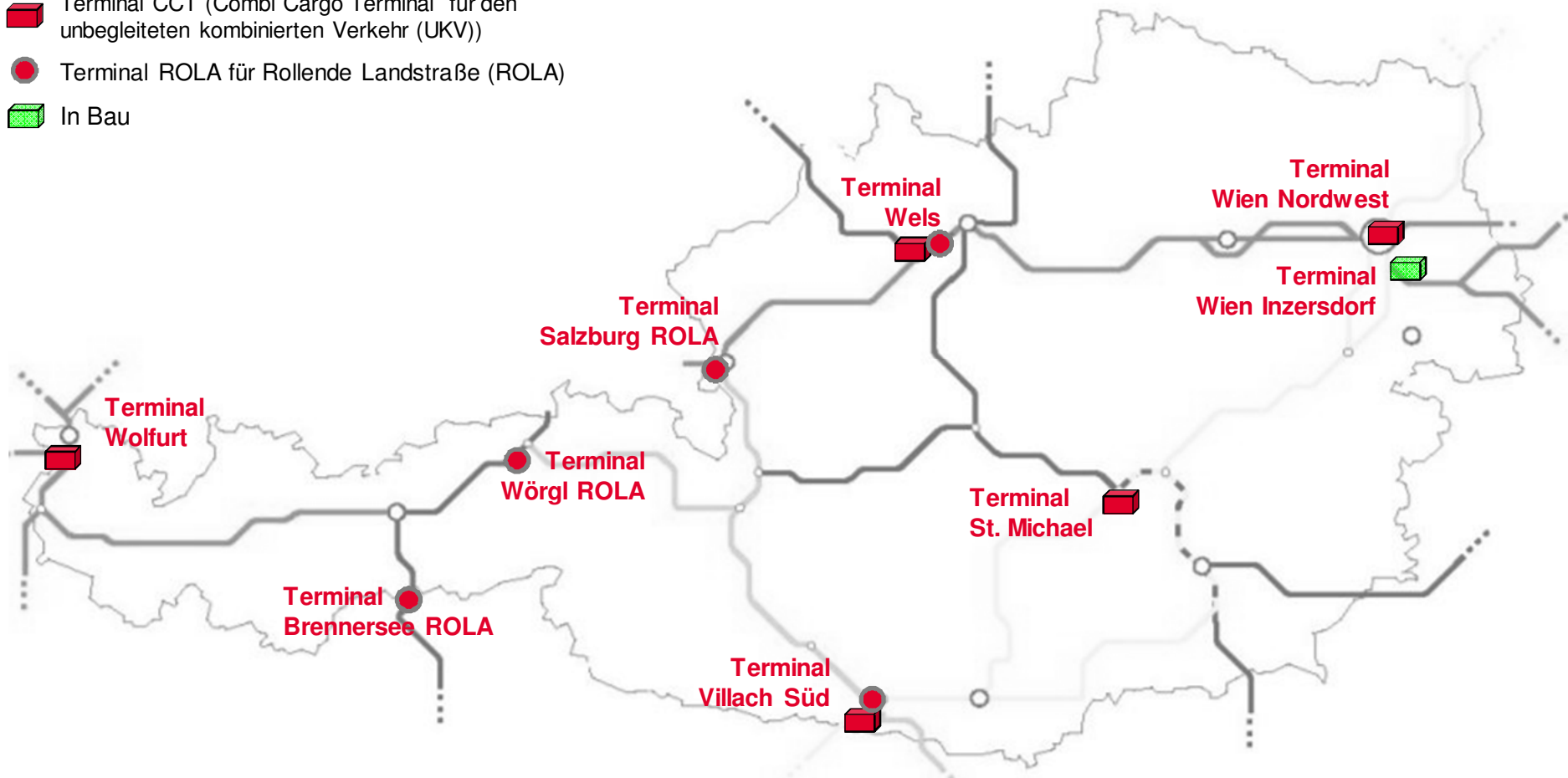
**Neutraler  
Terminalbetreiber**

**Verantwortung,  
Ressourcen und  
Kompetenz sind  
nun in einer Hand**



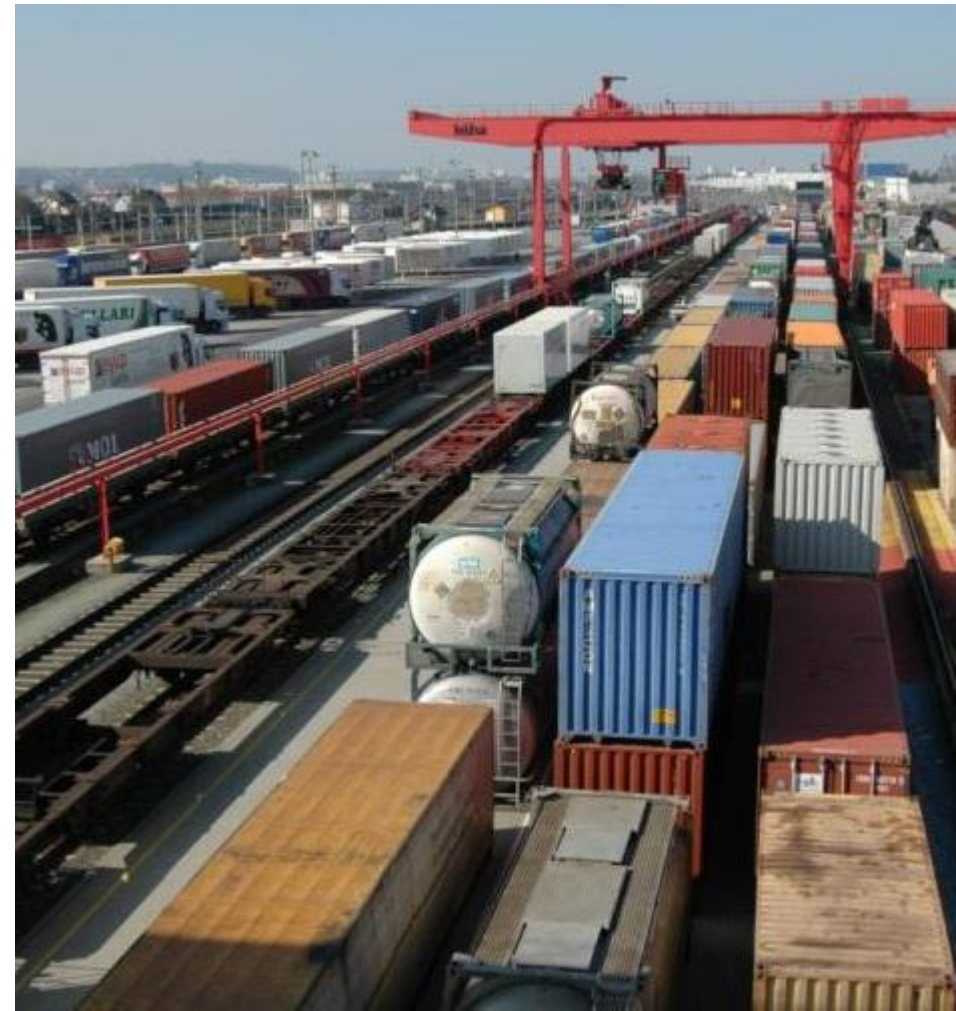
# Terminal Service Austria - INFRA Standorte Übersicht

-  Terminal CCT (Combi Cargo Terminal für den unbegleiteten kombinierten Verkehr (UKV))
-  Terminal ROLA für Rollende Landstraße (ROLA)
-  In Bau



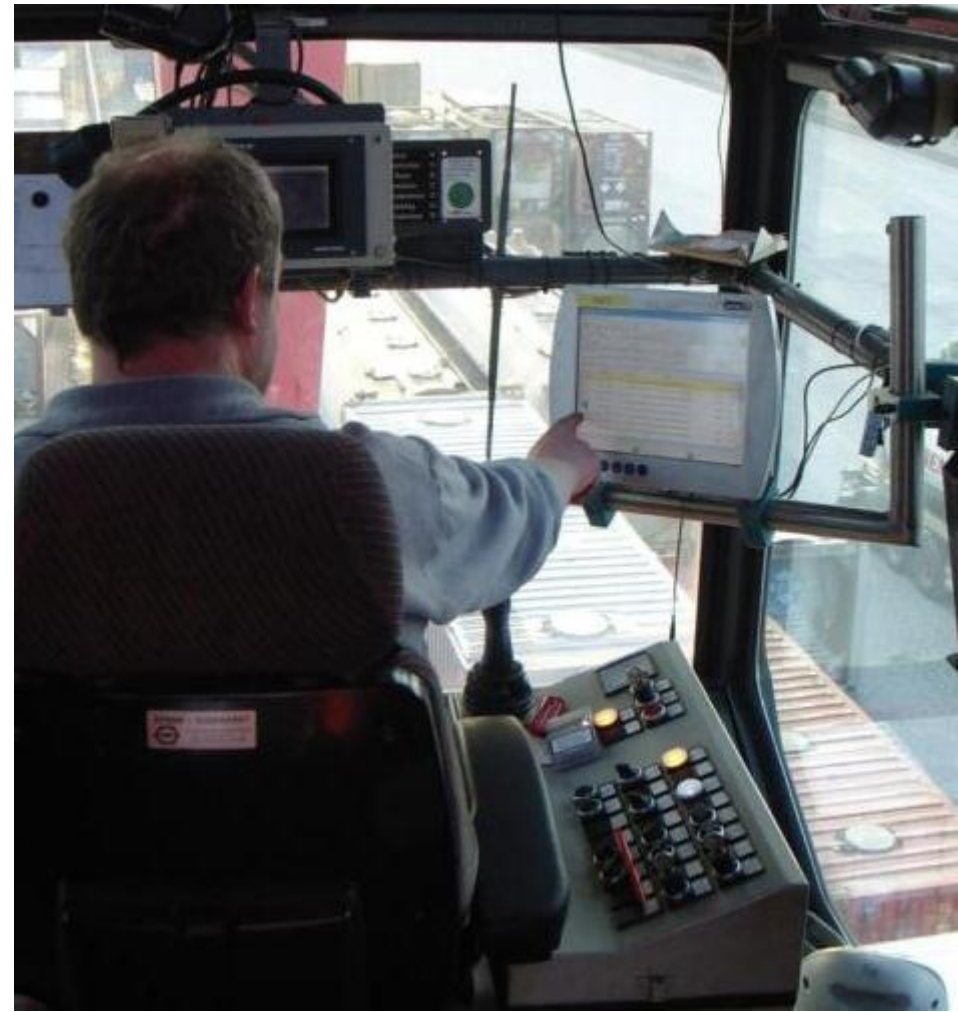
## Terminal Service Austria im Überblick

- Terminal Service Austria betreibt 8 Intermodalterminals in Österreich
- Kerngeschäft der Intermodalterminals ist der Umschlag Schiene/Straße von Containern, Wechselbehältern und Sattelauflegern, sowie der Betrieb von Terminals für die Rollende Landstraße
- Terminal Service Austria verfügt über eigene Umschlaggeräte und ein eigenes Terminal IT-System



## Terminal Service Austria - Besondere Leistungen

- Leercontainerdepot
- Containerreparatur
- Kühlen und Wärmen von Containern
- Zulaufsteuerung bei Anschlussbahnen
- Agenturleistungen für EVU
- Agenturleistungen für Operateure
- Sonstige Standort Services



## Terminal Service Austria - Terminalleistungen



**Eingang Straße**  
(Gate)



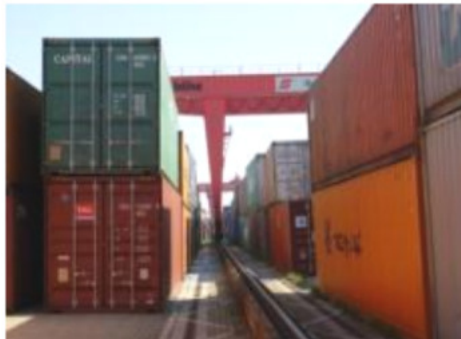
**Eingang Schiene**  
IT-Schnittstelle zu EVU



**Beladedisposition**  
durch das Betriebsführungs-  
system KLV 2000



**Umschlag**  
das Heben von Intermodalen  
Transport Einheiten (ITE)



**Lagern/Zwischen-  
abstellung**



**Rollende Landstraße**  
(ROLA)  
Beförderung von Sattelaufleger  
inkl. Fahrer



**Innovativer Sattel-  
aufleger Umschlag**  
(ISU)  
das Heben von nicht kranbaren  
Sattelauflegern



**Ausgang Schiene**  
Datenübermittlung an Operator  
und EVU

- **Terminal Service Austria bei ÖBB INFRA**
- **Marktkomplexität – „Die Welt wird bunter ...“**
- **Der Terminal als Schnittstelle - Komplexität am Standort managen**



## Wie alles begann ...



1967 kamen die ersten Container nach Österreich.

Terminalbetrieb in Wien bereits in den 70er-Jahren



## Komplexität Heute – „Die Welt wird bunter ....“

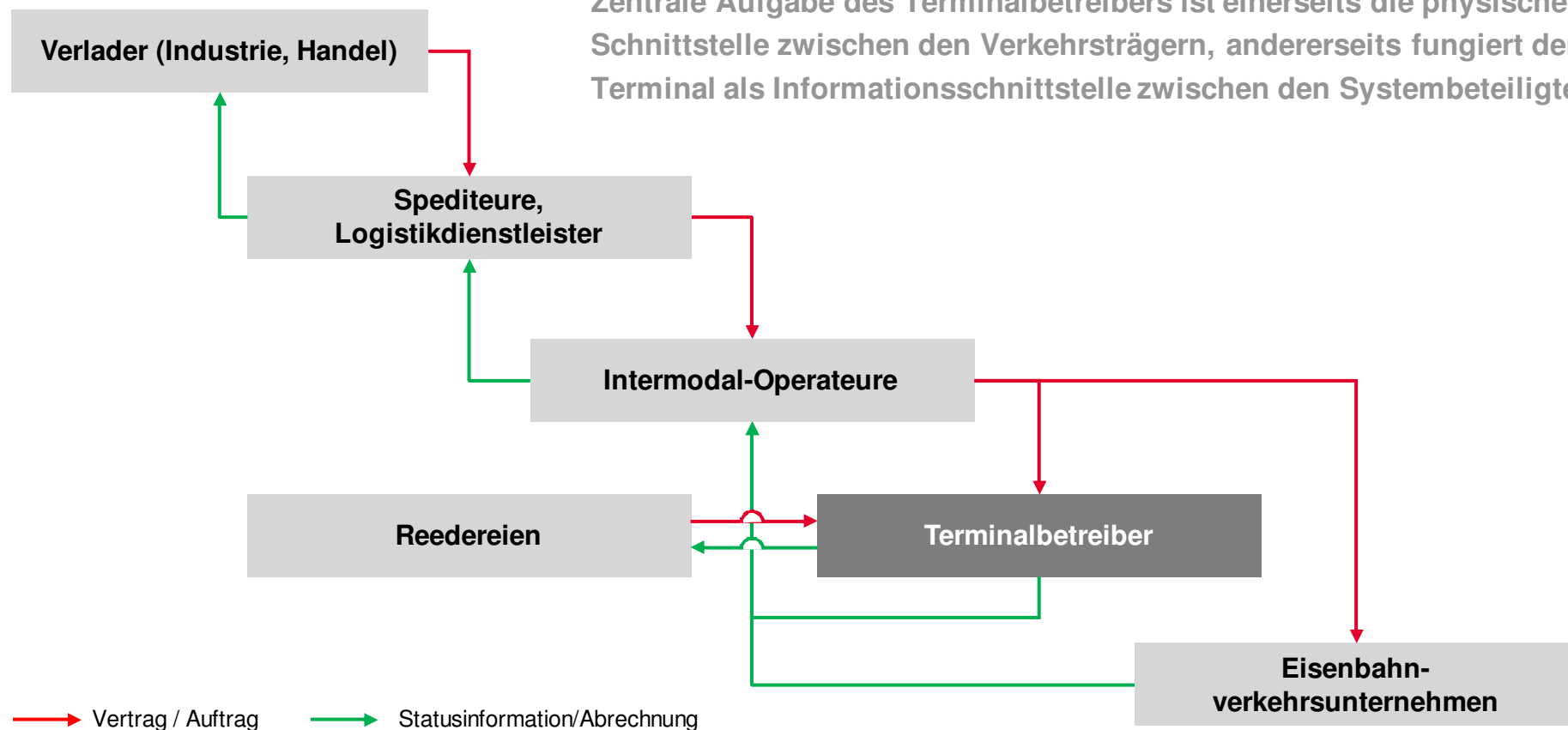
- 136 Service-Anbieter im Kombinierten Verkehr in Europa - Ende der 1990-iger 30 Anbieter.
- Anbieter verfolgen verschiedene neue Businessmodelle:
  - „Klassische“ KV-Operateure (27%)
  - Logistikunternehmen als Operateure (38%)
  - EVU's als Operateure (30%)
  - Verlader, Terminalbetreiber oder Häfen als Operateure (5%)
- In Deutschland ca. 220 registrierte Güter-EVU's; in Österreich ca. 22 EVU's.
- „Neue“ EVU's häufig mit Tätigkeitsschwerpunkt Kombiniertes Verkehr.
- Spediteure und Logistikunternehmen mit hohem Eigenvolumen betreiben zunehmend eigene Zugsysteme.

Quelle: UIC, Report on Combined Transport in Europe 2012

## Intermodalverkehr – Struktur der Marktteilnehmer

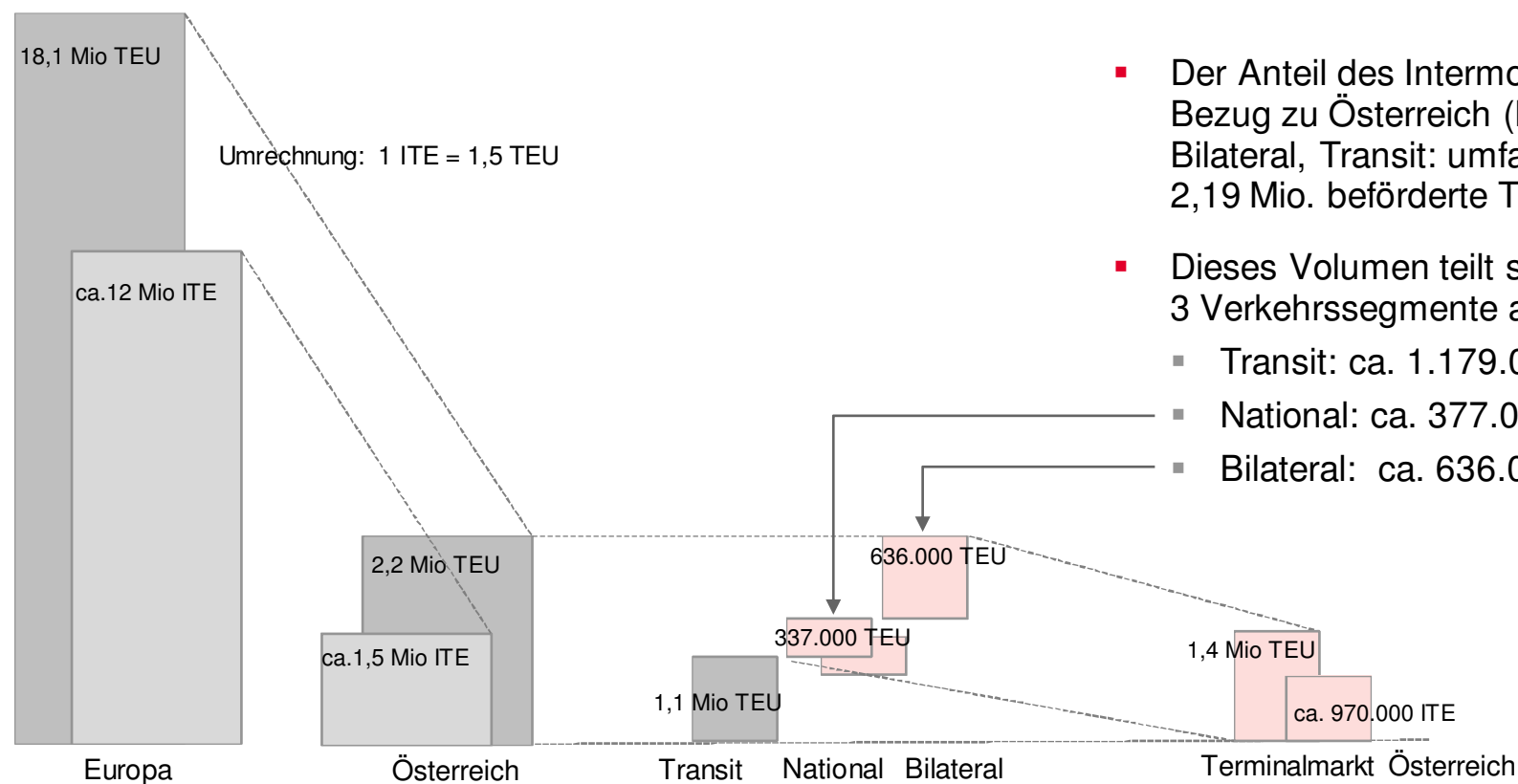
Die intermodale Transportkette ist durch das kaskadenförmige Zusammenspiel mehrerer Marktteilnehmer gekennzeichnet.

Zentrale Aufgabe des Terminalbetreibers ist einerseits die physische Schnittstelle zwischen den Verkehrsträgern, andererseits fungiert der Terminal als Informationsschnittstelle zwischen den Systembeteiligten.



## Einschätzung des Marktvolumens (2011)

Der Gesamtmarkt Intermodalverkehr 2011 in Europa umfasst ca. 18,1 Mio. beförderte TEU



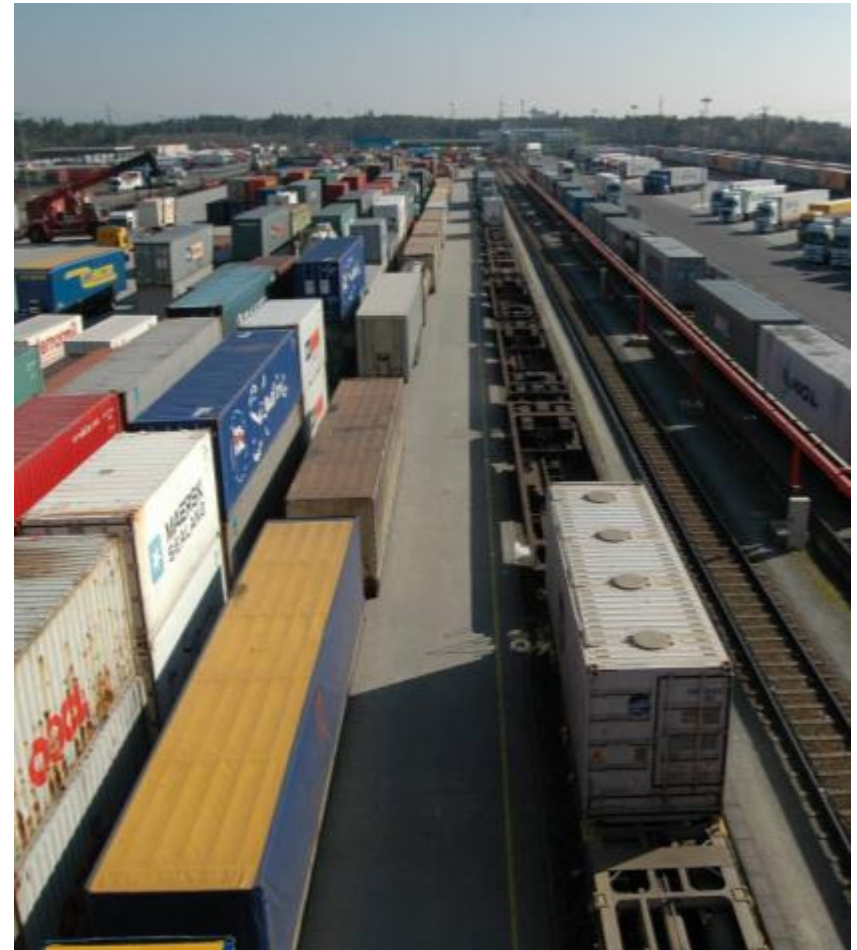
- Der Anteil des Intermodal-Marktes mit Bezug zu Österreich (National, Bilateral, Transit) umfasst 2011 ca. 2,19 Mio. beförderte TEU
- Dieses Volumen teilt sich 2011 auf 3 Verkehrssegmente auf:
  - Transit: ca. 1.179.000 TEU
  - National: ca. 377.000 TEU
  - Bilateral: ca. 636.000 TEU

Quelle: UIC, Report on Combined Transport in Europe 2012

- **Terminal Service Austria bei ÖBB INFRA**
- **Marktkomplexität – „Die Welt wird bunter ...“**
- **Der Terminal als Schnittstelle - Komplexität am Standort managen**

## Komplexität Managen - Mögliche Handlungsfelder

- Organisatorische Maßnahmen
- Technische Lösungen
- Bauliche Maßnahmen
- IT-Unterstützung und Schnittstellen



## Beispiel1: D-GPS Positionierung auf Terminals

- Ermittlung der aktuellen Position von allen sich im Terminal befindlichen Intermodalen Ladeeinheiten und Umschlaggeräten.
- Rückmeldung der D-GPS Position automatisiert an das Terminalbetriebssystem
- Automatisierte Positionsermittlung durch Lastsensoren ohne Zutun des Fahrers - keine Eingabefehler
- LKW Fahrer erhält bei der Einfahrt ins Terminal immer der richtige Sektor für die Be-/Entladung seiner Ladeeinheit
- Systemeinsatz unabhängig vom Umschlaggerätetyp, Ausstattung des bestehenden Fuhrparks leicht möglich



## Beispiel 2: Identifikation von Ladeeinheiten

| Eigentümerschlüssel  | Registriernummer                  | Prüfziffer  |
|--|-----------------------------------|---|
| <b>ABCA</b>  | <b>001234</b>                     | <b>2</b>  |
|  ILU-Code<br>beantragen | Freie Vergabe<br>durch Eigentümer |  Prüfziffer<br>berechnen |
| <b><a href="http://www.ilu-code.eu">www.ilu-code.eu</a></b>  |                                   |   |

- Die UIRR-Operateure und die UIC-Bahnen haben sich darauf verständigt, dass ab dem 01.07.2014 alle Ladeeinheiten den neuen ILU-Code tragen müssen.
- Eindeutige Identifikation der Ladeeinheiten erhöht Prozessqualität in der gesamten Transportkette.
- Eindeutige Identifikation erhöht Sicherheit im Terminalprozess.
- Eindeutige Identifikation erhöht somit die Wettbewerbsfähigkeit der Intermodalkette.



## Beispiel 3: ISU - Neues Umschlagsystem für neue Märkte

Neues Marktsegment nicht  
kranbare Trailer

Einfaches Umschlagsystem  
ohne Anpassungen an  
Waggons und Terminals

Einfacher Einstieg für  
Kunden in den  
Intermodalverkehr



## Beispiel 4: Schwungeinfahrt - Vereinfachung Bahnbetrieb /1

Direkte Einfahrmöglichkeit eines Intermodalzuges in ein Terminal ohne aufwändige Verschub-  
Manipulation – Beispiel Terminal Wien Inzersdorf





## Beispiel 4: Schwungeinfahrt - Vereinfachung Bahnbetrieb / 2

Direkte Einfahrmöglichkeit eines Intermodalzuges in ein Terminal ohne aufwändige Verschub-  
Manipulation – Beispiel Terminal Wolfurt - Neubau







# Beispiel 5: Terminal Management System KLV 2000 - Schnittstellen

## Eingangsschnittstellen:

-  Auftragseingang von Zugbetreibern
-  Vormeldungen für Züge und LE von EVUs und Zugbetreibern

## Ausgangsschnittstellen:

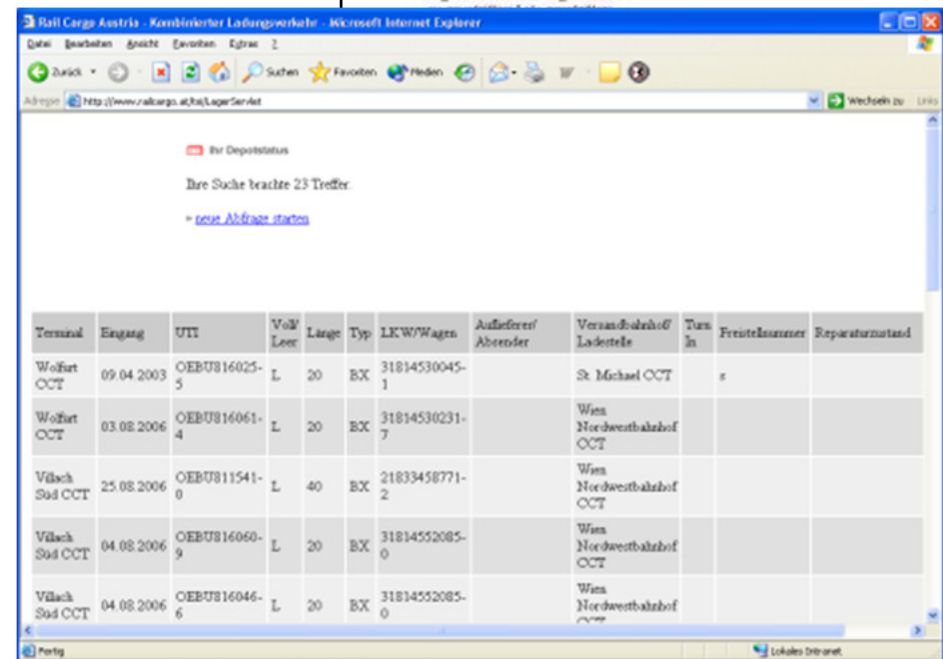
-  Transportauftrag an EVUs
-  Bewegungsmeldungen
-  Stockreport
-  Ausgangsrechnungen

## Internet Kundeninterface:

-  Depotbestandsabfrage

```

<beurteilungskopf>
<wagen>
  <wag_nr>317945498143</wag_nr>
  <wag_gesamtgewicht_lkg>50600.0</wag_gesamtgewicht_lkg>
  <wag_eigengewicht_lkg>22600.0</wag_eigengewicht_lkg>
  <wag_lage>20.7</wag_lage>
  <ausstergew_sdg>
    <as_typid value="Z"/>
    <as_gennr>170</as_gennr>
  </ausstergew_sdg>
  <selbstverwogen value="0"/>
  <ladegut>
    <rlm>994100</rlm>
    <rlm_bezeichnung> CAXU 995202-1 40 (12192)x8.0x9.6 T. 4000 0 N. 24000 0</rlm_bezeichnung>
    <brutogewicht_lkg>20000.0</brutogewicht_lkg>
  </ladegut>
  <artid value="container"/>
  <u_praefix>CAXU</u_praefix>
  <u_nummer>995202</u_nummer>
  
```



Internet Explorer window showing the Rail Cargo Austria web interface. The page title is "Rail Cargo Austria - Kombiniertes Ladungswerkzeug". The address bar shows "http://www.railcargo.at/ta/LagerServer". The main content area displays "Ihre Depotstatus" and "Ihre Suche brachte 23 Treffer". Below this is a table with columns: Terminal, Eingang, UTT, Voll/Leer, Lage, Typ, LKW/Wagen, Anlieferer/Abnehmer, Versand-/abhol-/Ladestelle, Turn, Freistellnummer, and Reparaturzustand.

| Terminal       | Eingang    | UTT          | Voll/Leer | Lage | Typ | LKW/Wagen     | Anlieferer/Abnehmer | Versand-/abhol-/Ladestelle | Turn | Freistellnummer | Reparaturzustand |
|----------------|------------|--------------|-----------|------|-----|---------------|---------------------|----------------------------|------|-----------------|------------------|
| Woflart OCT    | 09.04.2003 | OEBU816025-5 | L         | 20   | EX  | 31814530045-1 |                     | St. Michael OCT            |      |                 |                  |
| Woflart OCT    | 03.08.2006 | OEBU816061-4 | L         | 20   | EX  | 31814530231-7 |                     | Wien Nordwestbahnhof OCT   |      |                 |                  |
| Vilack Sud OCT | 25.08.2006 | OEBU811541-0 | L         | 40   | EX  | 21833458771-2 |                     | Wien Nordwestbahnhof OCT   |      |                 |                  |
| Vilack Sud OCT | 04.08.2006 | OEBU816060-9 | L         | 20   | EX  | 31814552085-0 |                     | Wien Nordwestbahnhof OCT   |      |                 |                  |
| Vilack Sud OCT | 04.08.2006 | OEBU816046-6 | L         | 20   | EX  | 31814552085-0 |                     | Wien Nordwestbahnhof OCT   |      |                 |                  |

## Terminal Service Austria - Wo wollen wir hin



A background image showing a large container yard with numerous stacked shipping containers in various colors (red, blue, white, purple). A semi-transparent white box is overlaid on the center of the image, containing text.

**Seit 01.07.2013  
Terminal Service Austria (TSA)  
bei  
ÖBB-Infrastruktur AG**

**Ihr neutraler Terminalbetreiber!**

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit.**